

Miteinander nah sein.

Künstlerische Darstellungen von Familie, Beziehung und Gemeinschaft



1. Einordnung in den Fachlehrplan Gymnasium

Schuljahrgang: 11		
Kurs 1: Bilder und Bildwelten als Spiegel des Menschen		
Kompetenzschwerpunkt: Bilder und Bildwelten als Ausdruck kultureller, gesellschaftlicher und persönlicher Entwicklung des Menschen analysieren und Erkenntnisse in eigenen Gestaltungskonzepten nutzen		
Teilaufgaben	Kompetenzbereich	Kompetenzen
1	Wahrnehmen und Empfinden	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Vielfalt von Identitäten in Bildern wahrnehmen – Bildwirkungen im Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft erläutern
	Reflektieren und Präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> – Bilder als komplexe Material-, Form- und Inhaltsgefüge reflektieren – Bilder unter Berücksichtigung sozialer und soziokultureller Aspekte (z. B. Biografie, Genderdimension, ethnische und religiöse Zugehörigkeit, Milieu) analysieren – soziale Vorbildfunktion von medial verbreiteten Bildern diskutieren
2	Entwickeln und Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> – menschliche Körper in unterschiedlichen sozialen Rollen und gesellschaftlichen Kontexten zwei- oder dreidimensional oder multimedial inszenieren – Gestaltungsprozesse als erkenntnisbildende Mittel zur Untersuchung von Identitätskonzepten nutzen – bildkünstlerische Arbeitsformen (z. B. Bildreihen, Bildzitate, Variationen) gattungsspezifisch anwenden – Materialien und Medien zielgerichtet nach der angestrebten Bildwirkung auswählen
	Reflektieren und Präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> – den eigenen Gestaltungsprozess (Idee – Entwurf – Umsetzung) dokumentieren sowie fachsprachlich korrekt unter Nutzung geeigneter Medien präsentieren
Grundlegende Wissensbestände		
<ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Beispiele aus dem 19. bis 21. Jahrhundert – Kunstbegriff im Wandel (Kunstwerk, Künstlerin/Künstler, Rezipientin/ Rezipient) 		

2. Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Den Kontext der Aufgabe bildet sowohl der im Fachlehrplan verankerte Kompetenzschwerpunkt (siehe oben) als auch das BNE-Ziel 10 „weniger Ungleichheiten“ im Hinblick auf den Schutz von Diskriminierung und die Gleichheit von Menschen und Beziehungsformen „[...] unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Herkunft oder sozialem und wirtschaftlichem Status [...]“¹. (nähere Informationen siehe: [Weniger Ungleichheit](#)).

Die niveaubestimmende Aufgabe gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Aufgabenfelder, wobei in beiden Bereichen Elemente der Rezeption, Produktion und Reflexion unter Berücksichtigung verschiedener methodischer Arbeitsweisen integriert werden. Übergreifende didaktische Aspekte bilden sowohl eigenständige Lern- und Gestaltungsprozesse in Zweiergruppen als auch die Arbeit im Medium des Podcasts.

In Aufgabe 1 entwickeln die Schüler/-innen in Zweiergruppen eine Folge des Podcasts „Miteinander nah sein“ bezogen auf den im einführenden Text gesetzten Schwerpunkt Familien-, Beziehungs- und Gemeinschaftsbilder in der Kunst zwischen dem 19. und 21. Jahrhundert. Leitend für die Bearbeitung der Aufgabe sind die dafür gesetzten inhaltlichen und formalen Kriterien. Im Mittelpunkt stehen zunächst die Rezeption und Reflexion künstlerischer Arbeiten in M1. In diesem Zusammenhang stellen die Schüler/-innen anhand der Auswahl von Arbeiten in M1 und der Materialien M2 und M4 nicht nur einen Wandel des Kunstbegriffs vom 19. zum 21. Jahrhundert dar. Sie zeigen anhand von mindestens fünf ausgewählten Arbeiten auch eine Darstellungsvielfalt von Familien-, Beziehungs- und Gemeinschaftsformen in der Kunst dar, die es im Kontext jeweiliger zeitgeschichtlicher und gesellschaftlicher Kontexte zu betrachten gilt. Darüber hinaus analysieren sie eines der Werke hinsichtlich seines Material-, Form- und Inhaltsgefüges vor dem Hintergrund soziokultureller Aspekte. Zudem diskutieren die Schüler/-innen soziale Vorbildfunktionen künstlerischer Arbeiten im Hinblick auf Familien, Beziehungs- und Gemeinschaftsformen anhand der von ihnen ausgewählten Beispiele. Auf Grundlage der erarbeiteten inhaltlichen Aspekte entwickeln und produzieren die Schüler/-innen eine Podcastfolge, die eine Länge von mindestens 20 Minuten besitzen soll. Dabei gilt es auf folgende formale Kriterien zu achten: eine angemessene Qualität und Bearbeitung der Aufnahme hinsichtlich eines bewussten Einsatzes von Sound, Stimme und Schnitt; eine ansprechende Gesamtgestaltung, die Lust auf das Hören weckt; die Beachtung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten beispielsweise beim Einsatz von Klang und Musik (siehe Hinweise M4); und ein stringenter Aufbau hinsichtlich eines roten Fadens (Nachvollziehbarkeit), wofür die Schüler/-innen ein Storyboard entwickeln, das sie bei der Produktion leitet. Für die

¹ Presse- und Informationsamt der Bundesregierung: Ziele für nachhaltige Entwicklung. Weniger Ungleichheiten. 2023. Online: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/weniger-ungleichheiten-1592836> (zuletzt abgerufen: 20.08.2023).

Aufnahme und Bearbeitung der Audiodateien bieten sich die freien Programme *Audacity* und *AudioCutter* an (siehe M4).

In Aufgabe 2 gestalten die Schüler/-innen eine Reihe von drei möglichen Bildmotiven für das Cover des Podcasts. In Aufgabe 2.1 erkunden sie zunächst in Einzelarbeit die übergreifende Thematik „Miteinander nah sein“ auf eine spielerische und experimentelle Weise. Es gilt sich mithilfe der Auswahl von künstlerischen Arbeiten (M1) und entsprechenden thematischen Heften der Zeitschrift *fluter.*, das Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung (M5), dem Thema auf einer inhaltlichen und ästhetischen Weise anzunähern. Hierfür werden von der Lehrperson Hefte zu den Schwerpunkten [Familie](#), [Freundschaft](#) und [Solidarität](#) zur Verfügung gestellt. Auf Grundlage der themenbezogenen Erkundungen visualisieren die Schüler/-innen ihre Gedanken und Überlegungen in Form eines Wahrnehmungskonzeptpapiers in einem selbst gewählten Format. Die Zeitschriften können dafür explizit als Collagematerial verwendet werden. Zudem bietet es sich an Papiere, Klebestifte, Cutter und Scheren bereitzulegen. Weitere Hinweise zur Gestaltung eines Wahrnehmungskonzeptpapiers finden sich in M3. Während für eine etwaige digitale Gestaltung die kostenfreie Downloadvariante des Magazins *fluter.* genutzt werden kann, bietet es sich für die Erstellung eines analogen Wahrnehmungskonzeptpapiers an, die Zeitschrift entsprechend der Anzahl der Schüler/-innen [kostenlos zu bestellen](#).

In Aufgabe 2.2 gestalten die Schüler/-innen in Zweiergruppen auf Grundlage Ihrer formalen und inhaltlichen Überlegungen aus 2.1 eine Reihe aus drei Bildmotiven, die als mögliches Podcast-Cover verwendet werden könnten. Hierfür bietet es sich an, dass sich die Wahrnehmungskonzeptpapiere und diesbezügliche thematische Erkundungen zunächst gegenseitig präsentiert werden. Die Zweierarbeit kann entsprechend der Paarkonstellationen aus Aufgabe 1 fortgesetzt werden. Bei der Gestaltung der Reihe von drei möglichen Bildmotiven für das Podcast-Cover berücksichtigen die Schüler/-innen folgende Kriterien: Sie achten auf einen klaren thematischen Bezug und setzen sich dabei gestalterisch vertieft mit dem Thema „Miteinander nah sein“ auseinander; sie gestalten eine Reihe von 3 quadratischen Bildmotiven (gängiges Format eines Podcast-Covers) in einer Größe von je mindestens 20 x 20 cm; sie achten auf differenzierte mediale Darstellungsformen innerhalb der Bildreihe sowie auf einen angemessenen Bildaufbau und eine differenzierte Bildgestaltung.

In Aufgabe 2.3 präsentieren die Schüler/-innen ihre drei Bildmotive zum Beispiel in den Formaten eines kurzen Vortrags, Gruppentandems oder Blinddates innerhalb des Kurses. Dabei erläutern sie die inhaltliche Ausrichtung ihrer gestalteten Bildreihe vor dem Hintergrund des Podcast-Themas.

3. Lösungserwartungen

Aufgabe	Erwartete Schülerleistung	AFB
1	– eine Podcastfolge unter Beachtung inhaltlicher Aspekte entwickeln und entsprechend formaler Kriterien in Zweierarbeit produzieren	I–III
2.1	– Gedanken und Überlegungen zum Thema „Miteinander nah sein“ in Form eines Wahrnehmungskonzeptpapiers visualisieren	I–II
2.2	– eine Reihe von drei Bildmotiven für ein Podcast-Cover in Zweierarbeit gestalten	II–III
2.3	– die Bildmotive der Reihe präsentieren und in diesem Zusammenhang die inhaltliche Ausrichtung vor dem Hintergrund des Podcast-Themas erläutern	I–II

4. Literatur- und Quellenverzeichnis

Abb. 1: Definition Wahrnehmungskonzeptpapier. Visualisierung: Matthias Laabs

Abb. 2: Beispiel Wahrnehmungskonzeptpapier. Foto: Matthias Laabs, 2018.

Abb. 3: Montageartige Visualisierung u. a. mit Pop-up-Fenstern. Wahrnehmungskonzeptpapier einer Schülerin. Foto: Matthias Laabs, 2018.

Abb. 4: Beatrice Oettinger. Lizenz: [CC BY-SA 2y.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/), ohne Änderungen. Leporello. Aufgenommen am 29. Juni 2015.

Abb. 5: Falzarten. Wikimedia Commons contributors, "File:Folding.svg," *Wikimedia Commons*, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Folding.svg&oldid=729710450> (Letzter Zugriff am 20. August 2023).

Abb. 6: Beispiel Wahrnehmungskonzeptpapier. Gestalterische Arbeit einer Schülerin. Foto: Matthias Laabs, 2018.

Abb. 7: Netzwerkartige Visualisierung durch Nähte.

Wahrnehmungskonzeptpapier einer Schülerin. Foto: Matthias Laabs, 2018.